



Regine Gröhl

Sächsische Frauenförderungsstatistik 2001

Ende Juni 2001 arbeiteten rund 208 600 Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen. Davon waren knapp 145 700 bzw. 70 Prozent Frauen. Rund 31 700 Personen waren in einem Dienstverhältnis als Beamte tätig. Der Frauenanteil bei den Beamten betrug fast 40 Prozent (12 500 Beamtinnen). Die Zahl der Angestellten lag bei rund 176 900 Personen, davon waren mehr als drei Viertel Frauen (133 100 Personen). Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der durch die Sächsische Frauenförderungsstatistik erfassten Beamten und Angestellten um zwei Prozent oder fast 4 200 Personen ab. Der Rückgang bei den Frauen lag hier bei 1,9 Prozent bzw. reichlich 2 800 Personen.

Gut vier Prozent aller Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst (rund 8 800 Beschäftigte) übten Ende Juni 2001 eine oberste Leitungsfunktion aus. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten in dieser Funktionsebene um 1,4 Pro-

zent (123 Beamte und Angestellte). Dazu zählen z. B. Behördenleiter, ihre Stellvertreter und Abteilungsleiter. Fast 41 Prozent dieser Spitzenämter wurden von Frauen besetzt. Während der Frauenanteil in diesen Funktionen bei den Beamten nur bei rund 28 Prozent von insgesamt 2 800 Bediensteten lag, betrug er bei den Angestellten fast 47 Prozent von insgesamt reichlich 6 000 Beschäftigten.

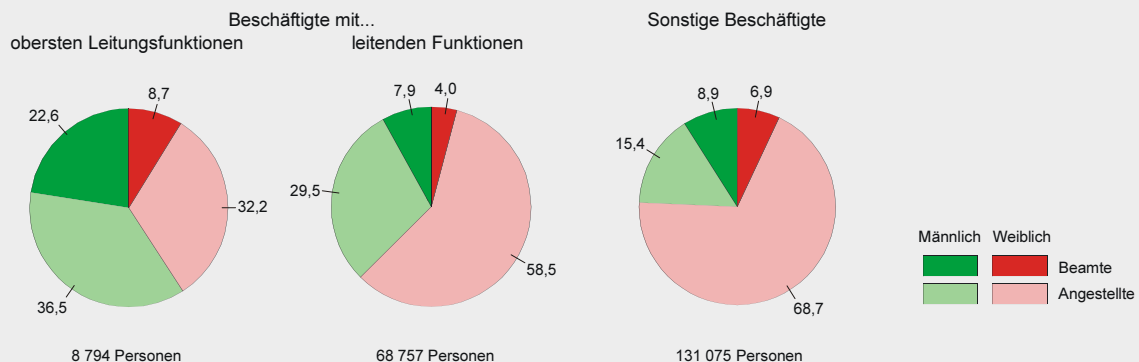
Weitere 33 Prozent der Beamten und Angestellten der öffentlichen Verwaltung (rund 68 800 Beschäftigte – einschließlich Lehrer im Schulbereich) waren in leitenden Funktionen tätig. Dazu gehören der übrige höhere Dienst und ein Teil der Beschäftigten im gehobenen Dienst, insbesondere z. B. Referatsleiter, Referenten und Sachgebietsleiter. In diesen Führungspositionen wurden fast 43 000 Frauen eingesetzt. Der Frauenanteil lag in dieser Personengruppe bei knapp 63 Prozent. Bei den Beamten betrug der

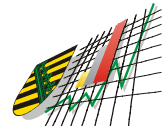
Tab. 1 Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1997 bis 2001 nach Funktionsebenen

Funktionsebene	1997	1998	1999	2000	2001
Beschäftigte mit ...					
obersten Leitungsfunktionen	10 122	9 860	9 559	8 671	8 794
Frauenanteil in %	38,3	38,2	37,5	40,8	40,9
leitenden Funktionen	35 068	31 930	68 560 ¹⁾	70 154 ¹⁾	68 757 ¹⁾
Frauenanteil in %	52,9	50,7	64,3	62,2	62,5
Sonstige Beschäftigte	183 180	181 604	136 986	133 966	131 075
Frauenanteil in %	77,1	75,9	75,3	75,7	75,6

1) Einschließlich Lehrern im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus; bis 1998 bei den sonstigen Beschäftigten enthalten.

Abb. 1 Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2001 nach Funktionsebenen und Geschlecht (in Prozent)





Frauenanteil rund 34 Prozent (insgesamt über 8 200 Bedienstete) und bei den Angestellten 66 Prozent (insgesamt reichlich 60 500 Beschäftigte).

Von den übrigen 131 100 Beschäftigten (rund 63 Prozent aller Beamten und Angestellten) waren über 99 100 Frauen und ihr Anteil betrug wie im Vorjahr fast 76 Prozent.

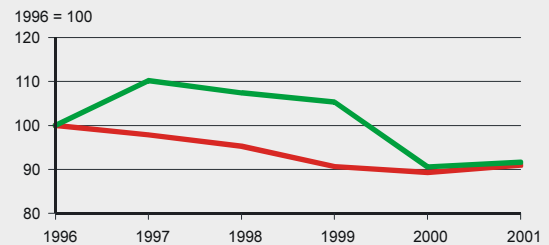
Auch die sächsische Landesverwaltung besetzte zur Jahresmitte 2001 reichlich 42 Prozent der Führungspositionen mit Frauen. Das waren 2 807 weibliche Beamte und Angestellte von insgesamt 6 648 Beschäftigten des Landesdienstes mit obersten Leitungsfunktionen.

In den Gemeinden und Gemeindeverbänden wurden die Spitzenämter vorrangig von Männern besetzt. Hier lag der Frauenanteil bei knapp 34 Prozent, d. h. von den 1 014 Personen mit obersten Leitungsfunktionen waren 341 Frauen.

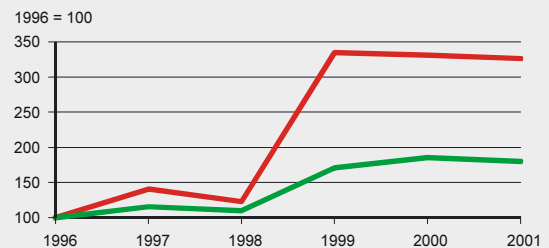
Regine Gröhl, Sachgebietsleiterin Frauenförderungsstatistik

Abb. 2 Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1996 bis 2001 nach Funktionsebenen und Geschlecht

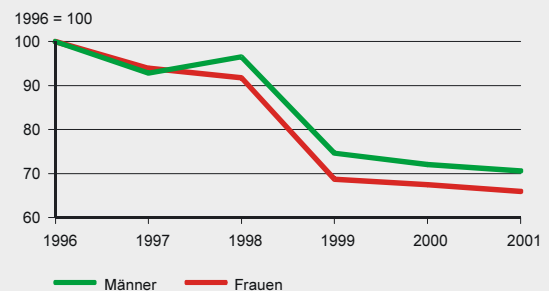
Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen



Beschäftigte mit leitenden Funktionen¹⁾



Sonstige Beschäftigte



1) Einschließlich Lehrern im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, bis 1998 bei den sonstigen Beschäftigten enthalten.